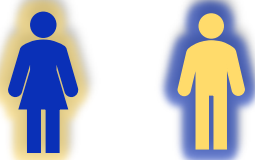


Interviewstudie zu „Einflussfaktoren für die Inanspruchnahme glücksspielbezogener Beratungsangebote“



Hintergrund und Ziele der Studie

Problematisches Glücksspielverhalten ist mit schwerwiegenden Folgen für die **Betroffenen** und ihr soziales Umfeld verbunden. Dennoch scheinen verschiedene Hürden für die **Inanspruchnahme von Hilfsangeboten** zu bestehen, da nur ein Bruchteil der Betroffenen professionelle Unterstützung sucht. Sowohl **innere Hürden** (z. B. Angst vor Stigmatisierung), als auch **strukturelle Barrieren** (wie Vereinbarkeit mit Kinderbetreuung) können für die Entscheidung, ob Hilfe in Anspruch genommen wird, ausschlaggebend sein.

Ziel unserer Studie ist es, einen Einblick zu gewinnen, **welche Faktoren** die Hilfeinanspruchnahme **begünstigen bzw. hemmen** und ob sich diese Faktoren bei **Männern und Frauen** ähneln oder unterscheiden. Dafür möchten wir Betroffene **zu ihren Erfahrungen mit glücksspielbezogenen Beratungsangeboten interviewen**.

Wer kann teilnehmen?

Frauen und Männer

- mit **Glücksspielproblemen**,
- die idealerweise in den **vergangenen 12 Monaten Beratungsangebote der Glücksspielhilfe** in Anspruch genommen haben bzw. **aktuell** in Anspruch nehmen

Die Teilnahme ist **freiwillig** und Ihre Daten werden **streng vertraulich** behandelt. Die Datenerhebung und Auswertung erfolgt pseudonymisiert, bei der Ergebnisaufbereitung ist **kein Rückschluss auf Ihre Person** mehr möglich. Das Interview kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass Nachteile für Sie entstehen.

Was wird gefragt?

Wir führen **online/telefonische Einzelinterviews** durch, die **etwa 60 Minuten** dauern werden.

In diesen Interviews geht es um folgende Themen

- Glücksspielformen
- Problemdauer
- Einfluss auf Ihr Sozialleben
- Zeitpunkt und Gründe der Hilfeinanspruchnahme
- Faktoren, die die Hilfeinanspruchnahme beeinflussen haben (positiv wie negativ)
- Persönliche Erfahrungen mit Beratungsangeboten der Glücksspielhilfe
- Eigene Ideen zur Weiterentwicklung von Beratungsangeboten

Wie kann ich teilnehmen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per **E-Mail** über gsh@ift.de an das Projekt-Team. Wir werden Ihnen dann ausführliche **Studieninformationen** samt einer **Einverständniserklärung** zukommen lassen und einen **Interviewtermin** mit Ihnen vereinbaren. Hierfür wird Ihnen ein Pseudonym zugeordnet, sodass Ihre Daten nicht mit Ihrem Klarnamen in Verbindung gebracht werden können. Zudem werden wir Ihnen den Link zu einem Online-**Kurzfragebogen** (< 5 Min.) zukommen lassen, indem wir grundlegende **soziodemographische Daten** (Geschlecht, Altersgruppe, Lebenssituation, Erwerbsstatus) abfragen. Diese Daten benötigen wir, um unsere Studienpopulation (d. h. die Gesamtheit aller Interviewten Personen) zu beschreiben. Falls Sie ergänzende Informationen wünschen oder sonstige Rückfragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung (siehe Kontaktdaten).

Zeitplan

Sie können sich **bis zum 31.07.2025** bei uns für die **Vereinbarung** eines **Interviewtermins** melden.

Dankeschön

Als kleine Aufwandsentschädigung für Ihre Zeit erhält jede interviewte Person einen „**Wunsch-Gutschein**“ im Gegenwert von **15,-€**.

... machen Sie mit!



Kontakt

Bianca Pitzschel M.Sc.
Andreas Bickl M.A.
Larissa Schwarzkopf PD Dr.

IFT Institut für Therapie-
forschung
Leopoldstraße 175
80804 München

Tel.: (0)89 36 08 04-0
E-Mail: gsh@ift.de

IFT Institut für
Therapieforschung
Leopoldstraße 175
80804 München

www.ift.de

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Eva Hoch

Kooperationspartner:
Bayerische Akademie für Sucht- und Ge-
sundheits-fragen gGmbH
www.bas-muenchen.de

Betreiberverein der Freien Wohlfahrtspflege
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern
für die Landesstelle Glücks-spielsucht in
Bayern e.V.
www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de

Geschäftsstelle
Edelsbergstr. 10
80686 München

info@lsgbayern.de
www.lsgbayern.de



Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern

